

Presseinformation

Tochter des Bauhaus-Gründers Walter Gropius gestorben

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung trauert um Ati Gropius Johansen, eine wichtige Förderin der Berliner Bauhaus-Institution.

Berlin, 9. September 2014. Am Sonntagvormittag starb Ati Gropius Johansen im Alter von 88 Jahren in der Nähe von Boston. Die Tochter des Bauhaus-Gründers Walter Gropius emigrierte 1937 gemeinsam mit ihren Eltern in die USA. Am Black Mountain College und dem New Bauhaus in Chicago in der Tradition des Bauhauses ausgebildet, setzte sich die erfolgreiche Illustratorin nachhaltig für den Erhalt des Bauhaus-Erbes ein. Bis zuletzt unterstützte sie das 1960 von Walter Gropius mitbegründete Bauhaus-Archiv. Sie unterrichtete u.a. am Museum of Modern Art in New York und der Walter-Gropius-Schule in Erfurt den Vorkurs nach Vorbild von Josef Albers. Noch 2012 veröffentlichte Ati Gropius Johansen ihre persönlichen Erinnerungen an den berühmten Vater in der Publikation „Walter Gropius. The Man Behind the Ideas“.

„Wir trauern um Ati Gropius Johansen. Das Bauhaus-Archiv verliert eine bedeutende Förderin, die unsere Arbeit unglaublich bereichert hat.“, erklärt Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archivs / Museum für Gestaltung am Montag. „Ich bin überaus dankbar, dass sich Ati so großzügig und tatkräftig für unsere Institution engagiert hat und eine enge Freundin wurde. Wir werden sie vermissen.“

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin erforscht und präsentiert Geschichte und Wirkung des Bauhauses (1919-1933), der bedeutendsten Schule für Architektur, Gestaltung und Kunst im 20. Jahrhundert. Es wurde 1960 von dem Kunsthistoriker Hans Maria Wingler mit Unterstützung des ersten Bauhaus-Direktors Walter Gropius in Darmstadt gegründet, um der nach 1933 in alle Welt verstreuten materiellen Erbschaft des Bauhauses ein neues Domizil zu geben. Den Kern der Sammlung bildet das Privatarchiv von Walter Gropius zur Geschichte des Bauhauses aus der Weimarer und Dessauer Zeit, das dieser dem Bauhaus-Archiv noch zu Lebzeiten übereignet hatte. Nach wechselnden Standorten zog das Bauhaus-Archiv schließlich 1979 in das markante, von Gropius entworfene Gebäude in Berlin. Seitdem setzt das Bauhaus-Archiv als Forschungsstätte und zugleich wegweisendes Museum für Gestaltung mit der weltweit größten Sammlung zum Thema Bauhaus hier seine Arbeit fort.

Pressekontakt:

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin, E-Mail: presse@bauhaus.de, www.bauhaus.de

Ulrich Weigand, Leiter Kommunikation, Tel. (+49) 030 – 25 400 245

Dina Blauhorn, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (+49) 030 – 25 400 247